Der Gemüseacker der Emile Montessorischule: "Wissen wo es herkommt"

Neubiberg/Hohenbrunn - Hier wird gerne zum Spaten gegriffen: Auf rund 60m² bauen die Kinder der „Emile" Montessorischule München Südost - Zucchini, Karotten, Radieschen, Kartoffeln und vieles mehr an. „Wichtig ist uns, dass die Kinder lernen, wo Lebensmittel herkommen, wie diese angebaut werden und wie man bewusst damit umgeht", so die Initiatorin Manuela Ballmann. Die Kinder sind mit viel Spaß dabei und lernen nebenbei Grundlagen des Gemüseanbaus kennen. Eine direkte Rückmeldung bekommen sie in Form der Ernte. Die diesjährige kann sich jedenfalls sehen lassen: prächtige Fenchelknollen, dicke Karotten und saftige Rote Rüben liegen im Korb der Kinder.

Am Acker mit Kopf, Herz und Hand lernen

Die Ackerfläche liegt in Hohenbrunn und gehört zu den Münchner Krautgärten. Das städtische Gut Riem bereitet die Parzellen im Frühling vor und stellt Setzlinge und Gießwasser bereit. Im Mai geht es dann los, die Kinder warten meist schon ungeduldig auf den Start der Pflanzsaison. Den Gemüseacker hat die Schule bereits seit 5 Jahren gepachtet, einmal pro Woche wird gepflanzt, gegossen und geernetet. Manche Kinder sind schon das dritte Jahr dabei und berichten aus Erfahrung: "Das Gemüse hier schmeckt viel besser als aus dem Supermarkt. Wir bauen ohne Gift an und einen langen Weg hat es auch nicht bis zu uns. Die Zucchini esse ich meistens gleich roh auf dem Heimweg!" Was nicht gleich gegessen wird, kann in der Schule gemeinsam verkocht, oder zu Hause gegessen werden. Die Eltern freuen sich, dass von dem selbst geernteten Gemüse vieles neu probiert wird, was zuvor verschmäht wurde, berichtet Projektleiterin Manuela.

Think global – act local

Spielerisch setzen sich die Kinder mit dem Gemüseanbau auseinander und lernen dabei, in Zusammenhängen zu denken. „Dass Erdbeeren und Tomaten im Winter bei uns nicht wachsen und einen langen Weg zurücklegen müssen, der die Umwelt belastet, wird den Kindern hier ganz nebenbei klar", so die Initiatorin. Die Idee ist, „im Kleinen zu lernen, was im Großen wirkt". Ein Gedanke, der auch ausdrückt, worum es der frisch gekürten CLUB OF ROME Schule geht. Die Emile Montessorischule wurde Ende Juni als erste bayrische Schule in das Netzwerk der CLUB OF ROME Schulen aufgenommen. Dort sind bundesweit Schulen vertreten, die sich in besonderer Weise für Nachhaltigkeit und ganzheitliche Bildung einsetzen. „Think global – act local" so der Leitsatz. Ein Ansatz, der bestens zur Neubiberger Montessorischule, die bis zum Abitur führt und als pädagogischen Schwerpunkt den Bereich Natur und Technik hat, passt.

Bildungsprogramm gegen Lebensmittelverschwendung und Fehlernährung

Begleitet werden die Kinder auf dem Gemüseacker durch Eltern und Großeltern, die beim Setzen, Jäten und Ernten helfen. Hintergründe liefern die Bildungsbausteine, Materialien und Fortbildungen der „GemüseAckerdemie“, einem Bildungsprogramm rund um den Berliner Gründer Dr. Christoph Schmitz. Der Wissenschaftler setzte sich 2012 mit Auswirkungen von Lebensmittelverschwendung und Fehlernährung auseinander und stellte in seiner wissenschaftlichen Arbeit fest, dass immer mehr Wissen verloren geht. Die Gesellschaft entfremde sich zunehmend von der Nahrungsmittelproduktion, so sein Fazit und Beweggrund für die daraufhin ins Leben gerufene Bildungsinitiative. Er gründete den Verein Ackerdemia e.V., dessen Bildungsprogramm mittlerweile erfolgreich 145 Lernorten und rund 3500 Kinder erreicht.

In Hohenbrunn jedenfalls lassen sich die Kinder der Emile Montessorischule die diesjährige Ernte gut schmecken und freuen sich schon auf das nächste Jahr; Leni (7): „Wer soll sonst die Kartoffelkäfer absammeln und am Friedhof aussetzen?“

(3178 Zeichen ohne Leerz.) Neubiberg, August 2017

Informationen für die Presse:

Brigitte Reichl – Projekte, Öffentlichkeitsarbeit, Tel.: 089 / 680 911 02
Mail b.reichl@emile-montessori.de oder:

Emile Montessori Schulverein München Südost e.V.
Kirsten Hartherz – Geschäftsführung, Tel.: 089 / 613 72 112
Mail: emilegf@web.de

Der Schulverbund der Emile Montessorischulen München Südost besteht aus einer Grund- und Mittelschule, sowie einer Fachoberschule und umfasst die Jahrgangsstufen 1 - 12. Träger ist der gemeinnützige Emile Montessorischulverein München Südost e.V. Mit dem 2015 erfolgten Start der Fachoberschule ist die „Emile“ die erste Montessorischule in München Stadt und Landkreis, die alle Klassen und Abschlüsse hin bis zum Fachabitur unter einem Dach anbietet. Derzeit besuchen rund 285 Schülerinnen und Schüler die Schule. Durch individuelles Arbeiten in altersgemischten Klassen, Betreuung in kleinen Lerngruppen, sowie mit fächerübergreifender Projektarbeit setzt die Schule besonders auf Selbständigkeit, Teamfähigkeit und eigenverantwortliches Lernen. Dem pädagogischen Team ist wichtig, die Stärken eines jeden einzelnen Schülers zu betonen, um nachhaltiges Lernen und Entwicklung im eigenen Tempo zu ermöglichen. Der Schulverbund ist Teil des CLUB OF ROME Schulnetzwerks. Gemeinsam mit allen CLUB OF ROME Schulen praktizieren wir unter dem Leitsatz „Global denken, lokal handeln“ Bildung für die nachhaltige Gestaltung einer lebenswerten Zukunft. Schülerinnen und Schüler können an CLUB OF ROME Schulen ihre Potentiale entfalten und sie erfahren die Wirksamkeit ihres Handelns, damit sie die Welt von morgen verantwortungsvoll, kreativ und selbstbewusst mitgestalten können.

Weitere Infos unter: www.emile-montessori.de